

HTL-TROPHY

2024

ÄRZTEHAUS MÄDER

DIPLOMARBEIT
5bB

Tamina KONZETT
Chiara SCHELLING
Fabienne Anina UNTERKIRCHER

SITUATION:

Das bereitgestellte Grundstück mit der Grundstücksnummer 29 und einer Nettogrundfläche von ca. 1448 m², befindet sich an der Neuen Landstraße in Mäder. Das darauf zu planende Ärztehaus soll 2-3 Geschosse umfassen und Platz für 4-6 Arztpraxen bieten. Es ist eine Gesamtgeschossfläche von 1302,2 m², ohne Berücksichtigung der zu planenden Tiefgarage, zulässig. Ziel ist die komplette Polier- bzw. Ausführungsplanung und der Abschluss der individuellen Aufgabenstellung.



Timboard Amber 747

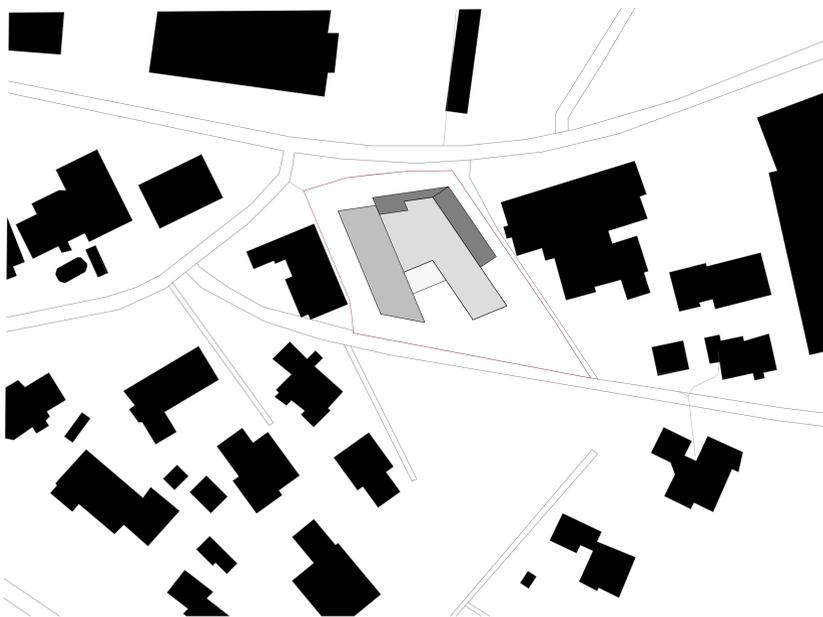
KONZEPTION:

Um das Ärztehaus an das vorgegebene Grundstück und die gegebene Grundstücksfläche von ca. 1440 m² so gut es ging auszunutzen, wird der Großteil der Außenwände parallel zu den Grundstückskanten konstruiert. Durch den Einzug eines Teils der Außenwand im Süden des Gebäudes und durch den Einzug der Außenwand beim Haupteingang im Norden, erhält das Gebäude eine attraktive Hofsituation.

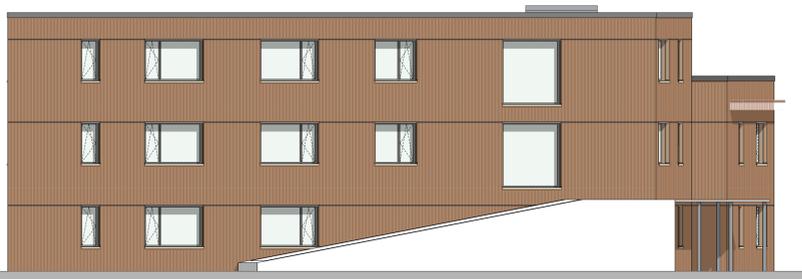
Zudem wird in dem Projekt sowohl Wert auf die Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit als auch auf die Barrierefreiheit gelegt. Der Grundriss wird dabei so gewählt, dass im südlichen Teil des Erdgeschosses ein Außenbereich für Patienten sowie für das Personal geschaffen wird. Im dritten Stockwerk befindet sich außerdem eine begehbare Terrasse für Patienten und für das Personal. Um die Barrierefreiheit zu gewährleisten, befindet sich im Treppenkern ein Aufzug.

REALISATION:

Das Gebäude soll in Holztafelbauweise errichtet werden, um einen hohen Vorfertigungsgrad zu ermöglichen. Die Fassade soll dabei als hinterlüftete Holzassade mit einem vertikalen Holzschirm aus Lärche ausgeführt werden. Der aussteifende Treppenkern soll aus Stahlbeton errichtet werden. Die Tiefgarageneinfahrt soll sich mit einer weiß verputzten Außenwand vom Rest des Gebäudes abheben. Die Tiefgarage selbst soll aus WU-Beton errichtet werden. Um Wert auf die Nachhaltigkeit zu legen, wird das geplante Flachdach begrünt. Die Innenwände des Gebäudes sollen überwiegend mithilfe von Brettsperrholzplatten errichtet werden. Gegebenfalls werden die Innenwände dann mit Installationsebenen bzw. Vorsatzschalen versehen, falls diese benötigt werden.



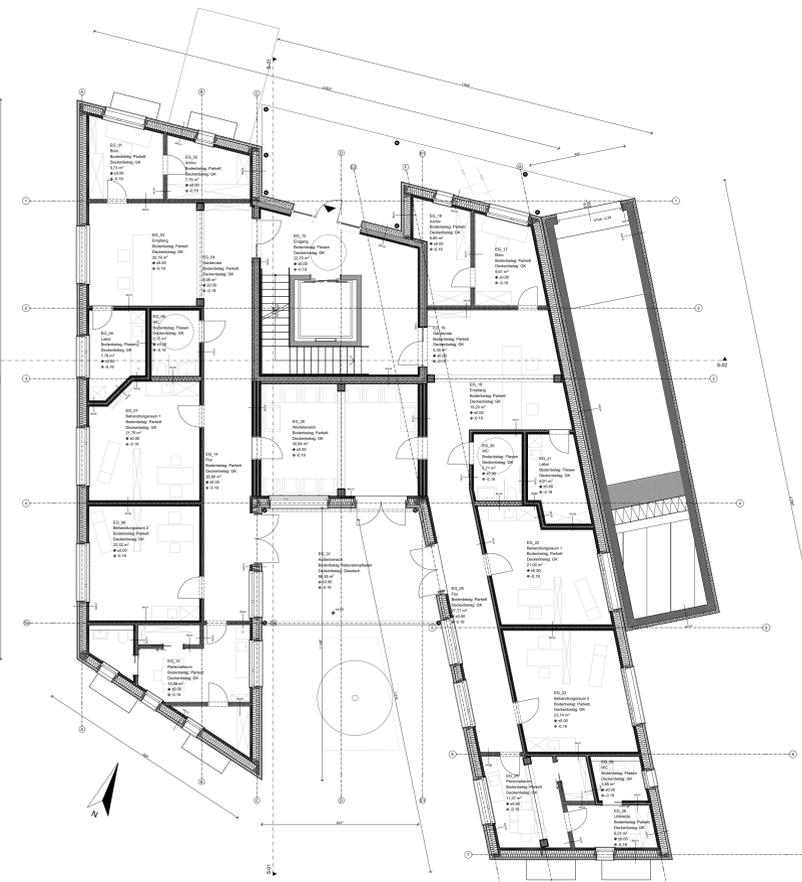
Übersichtsplan M1:500



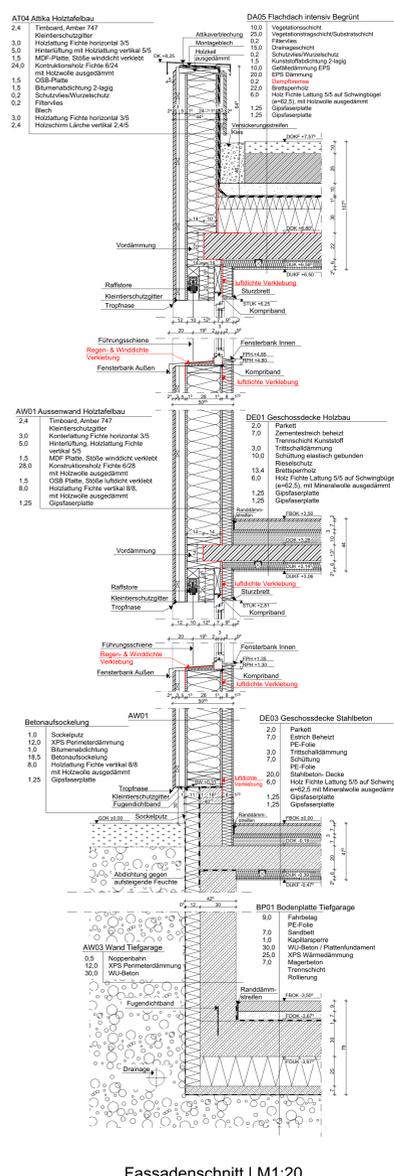
Ansicht Ost | M1:100



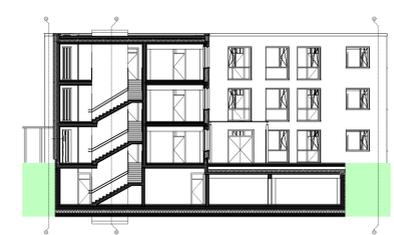
Ansicht West | M1:100



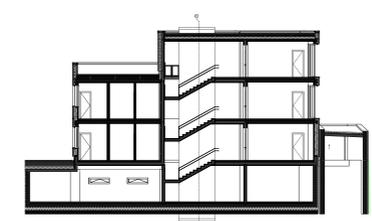
Grundriss EG | M1:100



Fassadenschnitt | M1:20



Schnitt A-A | M1:200



Schnitt B-B | M1:200

SWISSPEARL